

Europäische Wirtschaftspolitik der Zukunft

**Festschrift zum
70. Geburtstag von
Ewald Nowotny**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages oder der Autoren/Autorinnen reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2014 by new academic press, Wien
www.newacademicpress.at

ISBN 978-3-7003-1901-6

Umschlaggestaltung: www.b3k-design.de
Satz: Peter Sachartschenko
Druck: CPI buch bücher.de

Patrick Horvath,
Peter Mooslechner,
Andreas Staribacher (Hg.)

Europäische Wirtschaftspolitik der Zukunft

**Festschrift zum
70. Geburtstag von
Ewald Nowotny**

 new academic press



Inhalt

Vorwort der Herausgeber

Patrick Horvath, Peter Mooslechner, Andreas Staribacher

Europäische Wirtschaftspolitik der Zukunft – Einführung in die Festschrift für Ewald Nowotny 13

Vorwort des Bundespräsidenten 17

Heinz Fischer

Ewald Nowotny feiert 70. Geburtstag 19

Vorwort des Bundeskanzlers 21

Werner Faymann

Finanzpolitik für ein stabiles Europa – mit Ewald Nowotny durch die Finanz- und Wirtschaftskrise 23

Teil I:

Wie soll die europäische Wirtschaftspolitik der Zukunft gestaltet sein? 27

Karl Aiginger

Wirtschaftspolitik braucht langfristige Orientierung 29

Hannes Androsch

Europa als immerwährende Aufgabe 36

Marek Belka

Stable currency area – are we there yet? 43

Renate Brauner

Gestalten, verändern, erneuern! 51

Willibald Cernko

Wir brauchen effektive Anreize für Vermögende und Privatstiftungen, Geld für Forschung, Innovation und Start-ups zur Verfügung zu stellen! 55

<i>Günther Chaloupek</i>	
Europäische Wirtschaftspolitik in langfristiger Sicht	59
<i>Luc Coene</i>	
Fifteen years of the euro: Have we learned the lessons from the past?	65
<i>Mario Draghi</i>	
A consistent strategy for a sustained recovery	71
<i>Erich Foglar</i>	
Die Geschichte einer verfehlten Krisenpolitik oder: Plädoyer für einen Kurswechsel in der EU-Politik	77
<i>Erhard Fürst</i>	
Hat der (Neo-)Liberalismus ausgedient?	83
<i>Martin Graf</i>	
Konjunkturstimulierung durch antizyklische Investitionen in langfristige Infrastrukturfazilitäten.	90
<i>Mario Holzner</i>	
Sozialpartnerschaft und Lohnquote – eine Frage der Machtverteilung	95
<i>Patrick Horvath</i>	
Gefahren für die Europäische Union – Ergebnisse eines aktuellen Forschungsprojektes.	100
<i>Patrick Horvath, Bernhard Fürnsinn</i>	
Die richtigen Lehren aus der Krise – Interview mit Kazimierz Laski	107
<i>Dietmar Hoscher</i>	
Europäisierung – Kunst, Kultur und Tourismus.	117
<i>Rudolf Hundstorfer</i>	
Sozialsysteme unter Druck – der Wohlfahrtsstaat der Zukunft.	121
<i>Andreas Ittner</i>	
Makroprudenzielle Aufsicht als richtige und wichtige Lehre aus der Krise	127
<i>Peter Jankowitsch</i>	
Wie soll die europäische Wirtschaftspolitik der Zukunft gestaltet sein?	134
<i>Thomas J. Jordan</i>	
Krisenresistenz und Wirtschaftsreformen: Lehren aus der schweizerischen Erfahrung	140

Rudi Kaske

Politik für Menschen statt für „Märkte“ 148

Christian Kern

Wirtschaftsmotor Bahn – Standortfaktor Infrastruktur 152

Klaas Knot

Challenges for post-crisis economic policy in the euro area 157

Ferdinand Lacina

Ende der Krise oder Krise ohne Ende? 163

Michael A. Landesmann

**Structural dynamics of Europe's periphery –
which future for convergence? 167**

Christoph Leidl

**Für eine europäische Politik des Wachstums und
der Wettbewerbsfähigkeit. 173**

Erkki Liikanen

On monetary policy and financial stability. 177

Heidrun Maier-de Kruiff

**Halbzeitanalyse EU-2020: Anspruch und Wirklichkeit
einer ambitionierten Wachstumsstrategie 183**

Markus Marterbauer

**Skizze einer ökonomisch vernünftigen Budgetpolitik für Österreich
und die Eurozone 187**

Christoph Neumayer

Braucht Europa eine Renaissance der Industrie? 192

Thomas Nowotny

**Die theoretische Nationalökonomie versagt an der Praxis – und
warum es angebracht wäre, in Europa der Politik wieder Vorrang
vor der Wirtschaft einzuräumen 198**

Horst Pöchl

**Reale Wirtschaft und virtuelle Finanzindustrie. Kann man das verlorene
Gleichgewicht wiederfinden? 205**

Peter Praet

A tale of two markets. 209

<i>Claus J. Raidl</i>	
Wirtschaftsstandort Österreich	214
<i>Ulrich Schuh</i>	
Gemeinsames Europa – gemeinsamer Arbeitsmarkt ?	220
<i>Michael Spindelegger</i>	
Zukunft der Fiskal- und Geldpolitik in der EU	224
<i>Josef Taus</i>	
Quo vadis, österreichische Bankenpolitik?	228
<i>Gertrude Tumpel-Gugerell</i>	
Die nationalen Notenbanken und die EZB.	231
<i>Ignazio Visco</i>	
The exit from the sovereign debt crisis: National policies, European reforms and monetary policy	234
<i>Ewald Walterskirchen</i>	
Wirtschaftspolitik bei hoher Staatsverschuldung	243
<i>Thomas Wieser</i>	
Verteilungsfragen im Zeitalter der Globalisierung	247
<i>Rainer Wimmer</i>	
Forderungen zur Stärkung der Industrie in Europa aus Sicht der PRO-GE (Produktionsgewerkschaft)	254
Teil II:	
Ewald Nowotny – Leben und Werk	261
<i>Wilfried Altzinger</i>	
Zur „Macht-Losigkeit“ der Wirtschaftswissenschaft – A Reappraisal	263
<i>Christoph Badelt</i>	
Ewald Nowotny und die Liebe zur Universität	268
<i>Johann K. Brunner</i>	
Vielseitigkeit und wirtschaftspolitische Relevanz	273
<i>Heinz Kienzl</i>	
Begegnungen mit einem Krisenmanager.	279

<i>Max Kothbauer</i>	
Ewald Nowotny, Erfolg in der Krise	283
<i>Reinhold Mitterlehner</i>	
Wirtschaftskrise 2009 – Die österreichische Gegenstrategie unter besonderer Würdigung der Nationalbank – Konsequenzen für die Zukunft	287
<i>Franz Nauschnigg</i>	
Ewald Nowotny als Krisenmanager	292
<i>Reinhard Neck</i>	
Geburtstagsgruß an Ewald Nowotny aus Klagenfurt	298
<i>Christian Noyer</i>	
The Future of European Economic Policy	303
<i>Kurt Pribil</i>	
Besondere Begegnungen	306
<i>Miroslav Singer</i>	
Ewald the Central European	310
<i>Sonja Steßl</i>	
Pragmatischer Idealist und idealistischer Pragmatiker: Ewald Nowotny als Gesprächspartner der Politik	313
<i>Claus Thomasberger</i>	
Relevante Theorien, politische Interventionen und der Europäische Weg	318
Teil III:	
WIWIPOL-Symposium – „Kurt Rothschild zum 95. Geburtstag“	323
Kurt Rothschild zum 95. Geburtstag Würdigung seines Lebens und Werkes vor dem Hintergrund der aktuellen Wirtschaftskrise	325
Die Autorinnen und Autoren	351

Die Autorinnen und Autoren

(in alphabetischer Reihenfolge):

Karl Aiginger ist Direktor der Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung (WIFO).

Wilfried Altzinger ist stellvertretender Vorstand des Instituts für Makroökonomie an der Wirtschaftsuniversität Wien.

Hannes Androsch, Bundesminister für Finanzen und Vizekanzler a. D., ehem. Generaldirektor der CA Creditanstalt Bankverein, ist Industrieller (www.androsch.com).

Christoph Badelt ist Rektor der Wirtschaftsuniversität Wien.

Marek Belka ist Präsident der Polnischen Zentralbank (Narodowy Bank Polski).

Renate Brauner ist Vizebürgermeisterin und Finanz- und Wirtschaftsstadträtin der Stadt Wien.

Johann K. Brunner ist Vorstand des Instituts für Volkswirtschaftslehre an der Johannes-Kepler-Universität Linz.

Willibald Cernko ist Vorstandsvorsitzender der Bank Austria.

Günther Chaloupek ist ehem. Bereichsleiter Wirtschaft der Arbeiterkammer Wien.

Luc Coene ist Gouverneur der Belgischen Zentralbank (Nationale Bank van België/Banque nationale de Belgique).

Mario Draghi ist Präsident der Europäischen Zentralbank (EZB).

Werner Faymann ist Bundeskanzler der Republik Österreich.

Heinz Fischer ist Bundespräsident der Republik Österreich.

Erich Foglar ist Präsident des Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB).

Erhard Fürst ist ehem. Leiter des Bereichs Industriepolitik und Wirtschaft der Industriellenvereinigung (IV).

Martin Graf ist Vorstand der Energie Control Austria.

Mario Holzner ist stellvertretender Direktor des Wiener Instituts für Internationale Wirtschaftsvergleiche (WIIW).

Patrick Horvath ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaft für wissenschaftliche Wirtschaftspolitik (WIWIPOL).¹

¹ Das Interview mit Kazimierz Laski entstand mit organisatorischer Unterstützung von Bernhard Fürnsinn, Projektmitarbeiter bei WIWIPOL.

Dietmar Hoscher, Nationalratsabgeordneter a. D., ist Mitglied des Vorstandes der Casinos Austria AG.

Rudolf Hundstorfer ist Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz.

Andreas Ittner ist Vize-Gouverneur der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB).

Peter Jankowitsch, Bundesminister a. D. für auswärtige Angelegenheiten, ist Generalsekretär des Österreichisch-Französischen Zentrums (ÖFZ).

Thomas J. Jordan ist Präsident der Schweizerischen Nationalbank (SNB).

Rudi Kaske ist Präsident der Bundesarbeitskammer (BAK).

Christian Kern ist Vorstandsvorsitzender der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB).

Heinz Kienzl, Generaldirektor a. D. der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB), ist Obmann der Sozialwissenschaftlichen Studiengesellschaft (SWS).

Klaas Knot ist Präsident der Niederländischen Zentralbank (De Nederlandsche Bank).

Max Kothbauer ist Vizepräsident der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB).

Ferdinand Lacina ist Bundesminister a.D. für Finanzen.

Michael A. Landesmann ist Direktor des Wiener Instituts für Internationale Wirtschaftsvergleiche (WIIW).

Christoph Leitl ist Präsident der Wirtschaftskammer Österreich (WKO).

Erkki Liikanen ist Gouverneur der Finnischen Zentralbank (Suomen Pankki).

Heidrun Maier-de Kruiff ist Generalsekretärin des Verbands der öffentlichen Wirtschaft und Gemeinwirtschaft Österreichs (VÖWG).

Markus Marterbauer ist Leiter der Abteilung für Wirtschaftswissenschaft und Statistik der Arbeiterkammer Wien.

Reinhold Mitterlehner ist Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft.

Franz Nauschnigg ist Leiter der Abteilung für Integrationsangelegenheiten und Internationale Finanzorganisationen der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB).

Reinhard Neck ist Vorstand des Instituts für Volkswirtschaftslehre an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

Christoph Neumayer ist Generalsekretär der Industriellenvereinigung (IV).

Thomas Nowotny, ehemaliger Diplomat, ist Dozent für internationale Beziehungen an der Universität Wien.

Christian Noyer ist Gouverneur der Französischen Zentralbank (Banque de France).

Horst Pöchlhacker ist Aufsichtsratspräsident der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB).

Peter Praet ist Mitglied des Direktoriums der Europäischen Zentralbank (EZB).
Kurt Pribil ist Mitglied des Direktoriums der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB).

Claus J. Raidl ist Präsident der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB).
Ulrich Schuh ist wissenschaftlicher Vorstand bei EcoAustria – Institut für Wirtschaftsforschung.

Miroslav Singer ist Gouverneur der Tschechischen Zentralbank (Česká národní banka).

Michael Spindelegger ist Vizekanzler und Bundesminister für Finanzen.

Sonja Steßl ist Staatssekretärin im Bundesministerium für Finanzen.

Josef Taus, ehem. Bundesparteiohmann der ÖVP, ist Unternehmer (MTH-Gruppe).

Claus Thomasberger ist Professor für Volkswirtschaftslehre und Außenwirtschaftspolitik an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin.

Gertrude Tumpel-Gugerell, ehem. Direktoriumsmitglied der Europäischen Zentralbank (EZB), ist Emerita Consultant am Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO).

Ignazio Visco ist Gouverneur der Italienischen Zentralbank (Banca d'Italia).

Ewald Walterskirchen ist Emeritus Consultant am Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO).

Thomas Wieser ist Präsident des Economic and Financial Committee (EFC) der Europäischen Union.

Rainer Wimmer ist Bundesvorsitzender der Produktionsgewerkschaft (PRO-GE).

Die Herausgeber:

Patrick Horvath ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der „Arbeitsgemeinschaft für wissenschaftliche Wirtschaftspolitik“ (WIWIPOL).

Peter Mooslechner ist Mitglied des Direktoriums der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB).

Andreas Staribacher, Bundesminister a. D. für Finanzen, ist Geschäftsführer der PKF Österreicher-Staribacher Wirtschaftsprüfungs GmbH & Co KG.

Das Buch „Europäische Wirtschaftspolitik der Zukunft“ ist eine Produktion von: WIWIPOL

Arbeitsgemeinschaft für wissenschaftliche Wirtschaftspolitik

Heiligenstädter Straße 32 / 103

1190 Wien

Tel. 01 / 319 44 47

office@wiwipol.at